

SPIEGEL nun wieder deutlich vor BILD HANDELSBLATT legt 2018 am stärksten zu

Media Tenor Zitate-Ranking, Januar bis Juni 2018

Meistzitierte Medien in deutschen Meinungsführermedien



Große Schieflage bei den Themen der Medien-Zitate

Media Tenor Zitate-Ranking, Januar bis Juni 2018

Wien, 10. Juli 2018. Der SPIEGEL ist nach dem ersten Halbjahr 2018 wieder meistzitiertes Medium vor der BILD und der BILD AM SONNTAG. Auch Platz 4 verteidigt wieder die SÜDDEUTSCHE ZEITUNG. Von allen Wettbewerbern kann sich aber das HANDELSBLATT am deutlichsten steigern.

„An der Spitze des Zitate-Rankings hat sich zwar vordergründig nicht viel geändert, es lohnt aber der Blick ins Detail“, erklärt Roland Schatz, Gründer und CEO von Media Tenor International. „Während SPIEGEL, BILD und BAMS im Wesentlichen zu den vermeintlichen Top-Themen Innere Sicherheit und Flüchtlingspolitik wahrgenommen werden, stoßen etwa das Redaktionsnetzwerk Deutschland der Madsack-Gruppe und die Funke-Mediengruppe in die Lücke, die diese hinterlassen zu Themen wie dem Pflegenotstand, Kita-Gesetz oder der Absicherung im Alter.“

Es bleibt allerdings thematisch eine große Schieflage der Themen, zu denen die deutschen Meinungsführer-Medien zitiert werden: Unter den Top 15-Themen sind keine innenpolitischen Reformthemen wie Verkehr, Gesundheit, Steuern, Bildung oder Mietmarkt. Statt dessen dominieren innere Sicherheit, Flüchtlingspolitik und außenpolitische Themen den Diskurs. „Anstatt die Politik an deren Wahl- und Regierungsprogrammen zu messen und hier auf den Zahn zu fühlen, lassen sich die Medien weiter häufig von dem populistischen Gezerre der politisch Handelnden treiben und lassen sich vor deren Karren spannen“, meint Roland Schatz.

Ähnliches gilt für die Wahrnehmung der Berichterstattung zu Unternehmen und Branchen: Der Medienhype konzentriert sich auf wenige Branchen, im wesentlichen Auto, IT und Banken. Recherchen zu Energie, Telekommunikation oder Pharma/Biotech finden oft nicht den Weg in andere Medien.

Von den deutschen Wirtschaftstiteln hat im Vergleich zum Vorjahreszeitraum nur das HANDELSBLATT Zitate hinzugewonnen. Die Zitate von WIWO und BÖSREN-ZEITUNG stagnieren weitgehend, das MANAGER MAGAZIN büßt Resonanz ein, CAPITAL wird nicht nennenswert zitiert.

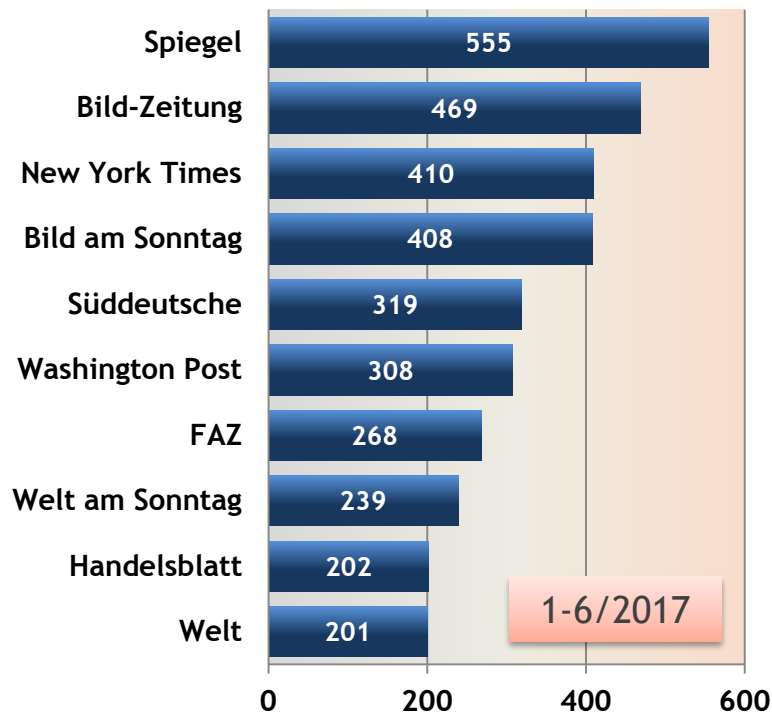
Media Tenor Zitate-Ranking: Die Methode

Das Media Tenor Zitate-Ranking basiert nicht auf computerunterstützten Analysen. Die tagesaktuelle Erhebung der Medien-Zitate wird von qualifizierten Analysten vorgenommen: Jeder Artikel wird von ihnen gelesen und jedes Zitat auf seine Relevanz geprüft. Die Media Tenor-Analysten untersuchen, ob eine inhaltliche Recherche-Leistung mit dem Zitat verknüpft ist und Nachrichten transportiert werden oder nicht.

Damit ist das Ranking ein Indikator für die investigative Leistung und journalistische Qualität der Redaktionen, die zitiert werden. 2006 hat Media Tenor qualitative Analyse Kriterien in die Auswertung aufgenommen, wie die Analyse der Themen, mit denen die Medien zitiert werden. Für Zitate in der Unternehmensberichterstattung wird inzwischen auch die Branche erhoben, auf die sich das Zitat bezieht. Damit gelingt es Media Tenor, die Hintergründe für die Zitate-Häufigkeit detailliert darzulegen. Das Qualitätsergebnis im Inter-Coder-Reliabilitäts-Test (damit wird vierteljährlich die Übereinstimmung in der Analyse hinsichtlich der Themen, Personen, Quellen, Bewertungen usw. gemessen) lag im vierten Quartal 2017 bei 86 %.

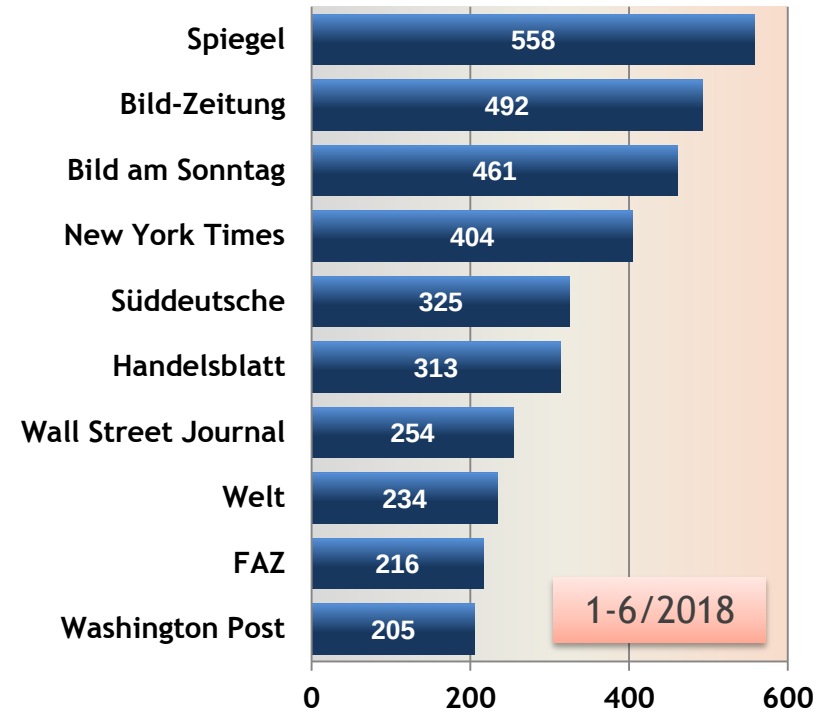
Insgesamt wurden von den Media Tenor-Analysten zwischen Januar und Juni 2018 in den Politik- und Wirtschaftsteilen der deutschen Meinungsführermedien alle 12.478 Zitate ausgewertet. Untersucht wurden Berliner Zeitung, Bild-Zeitung, Die Welt, Frankfurter Allgemeine Zeitung, Frankfurter Rundschau, Leipziger Volkszeitung, Süddeutsche Zeitung, taz, Tagesspiegel, ARD Tagesschau und Tagesthemen, ZDF Heute und Heute Journal, Fakt, Frontal 21, Kontraste, Monitor, Panorama, Report (BR), Report (SWR), Börse im Ersten, Die Zeit, Focus, Spiegel, Stern, Super Illu, Bild am Sonntag, Frankfurter Allgemeine Sonntagszeitung, Welt am Sonntag, Handelsblatt, Wirtschaftswoche, Capital, Manager Magazin sowie die 7-Uhr-Nachrichten des Deutschlandfunks.

Spiegel bleibt meistzitiert, Handelsblatt wieder erstarkt



1-6/2017

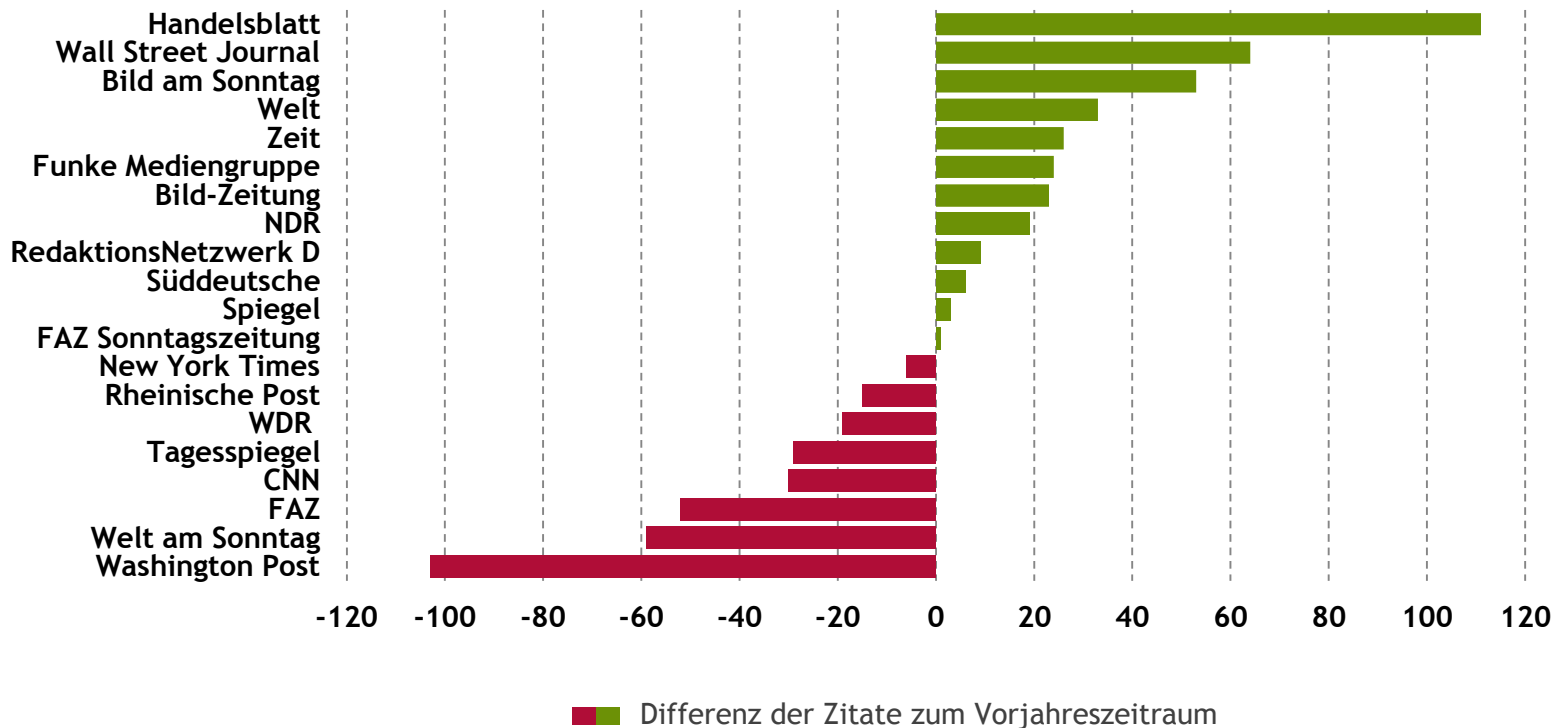
Anzahl der Zitate



1-6/2018

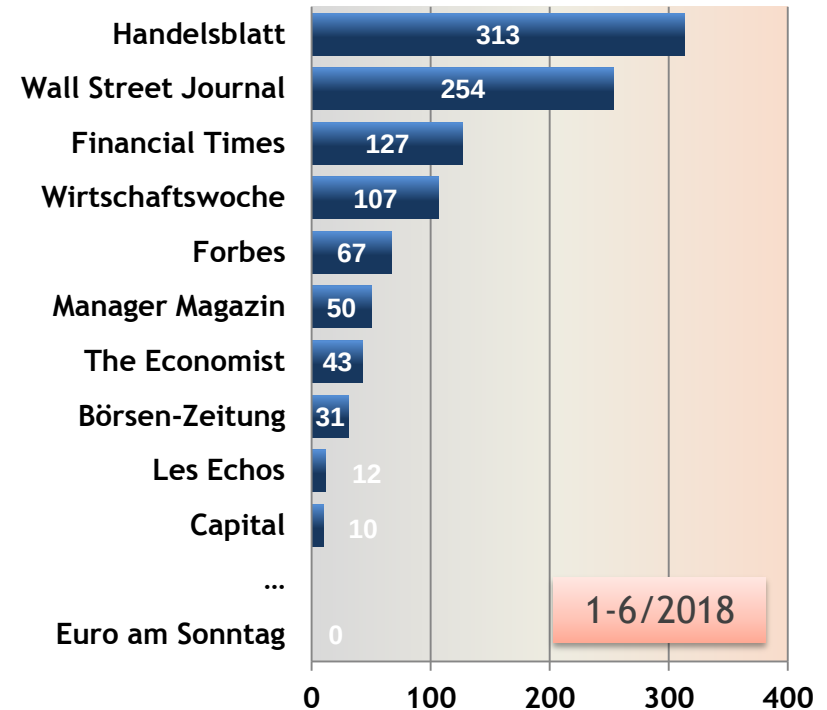
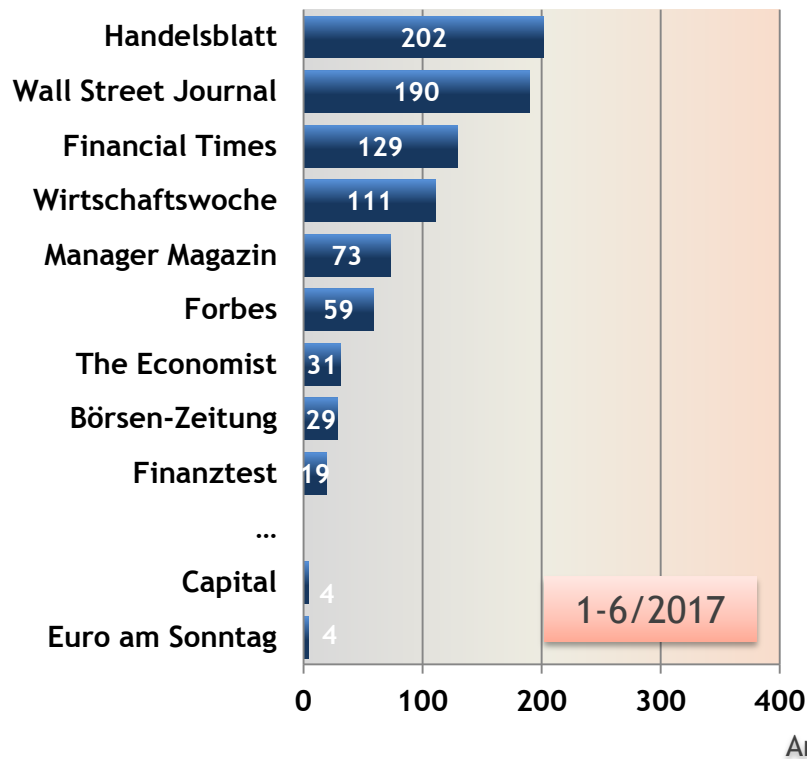
Der *Spiegel* ist nach dem ersten Halbjahr wieder meistzitiertes Medium vor der *BILD*. Während die Hamburger bei der Anzahl der Zitate aber stagnieren, konnte die *BILD*-Zitate hinzugewinnen - wie auch die *BamS*. Die größte Steigerung verbucht aber das *Handelsblatt*.

Handelsblatt ist großer Gewinner nach dem ersten Halbjahr



Die *Handelsblatt*-Redaktion zeigt sich nach dem ersten Halbjahr deutlich verbessert beim Setzen von Themen, gefragt waren insbesondere die Recherchen zu Management-Themen rund um Deutsche Bank und VW. Auch *RND* und *Funke* zählen zu den Gewinnern.

Viele Wirtschaftstitel schöpfen Potenzial nicht aus

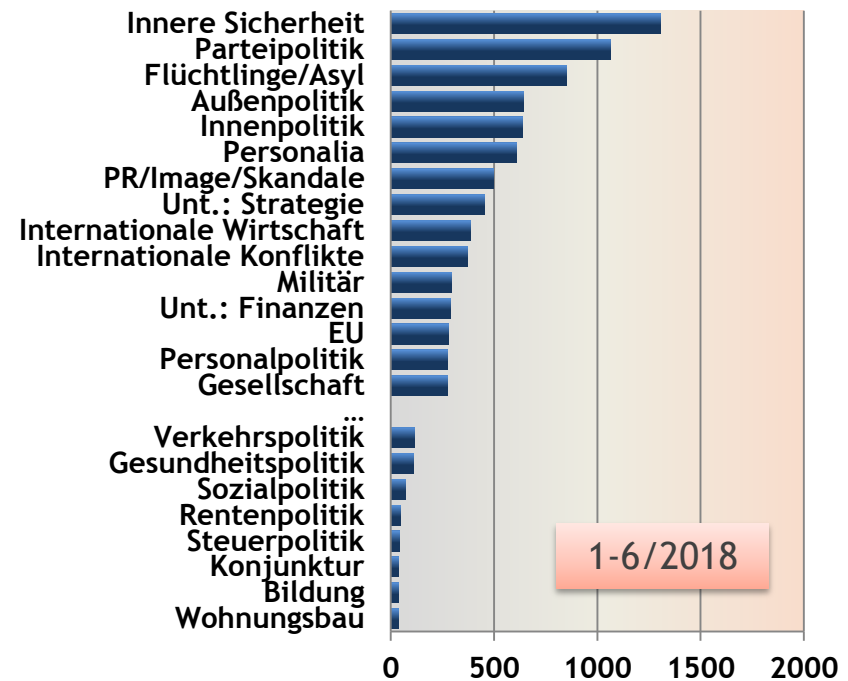


Von den deutschen Wirtschaftstiteln hat im Vergleich zum Vorjahreszeitraum nur das *Handelsblatt* Zitate hinzugewonnen. Die Zitate von *WiWo* und *Börsen-Zeitung* stagnieren weitgehend, das *Manager Magazin* büßt Resonanz ein, *Capital* wird nicht nennenswert zitiert.

Innenpolitische Reformthemen oft kein Anlass für Zitate



1-6/2017

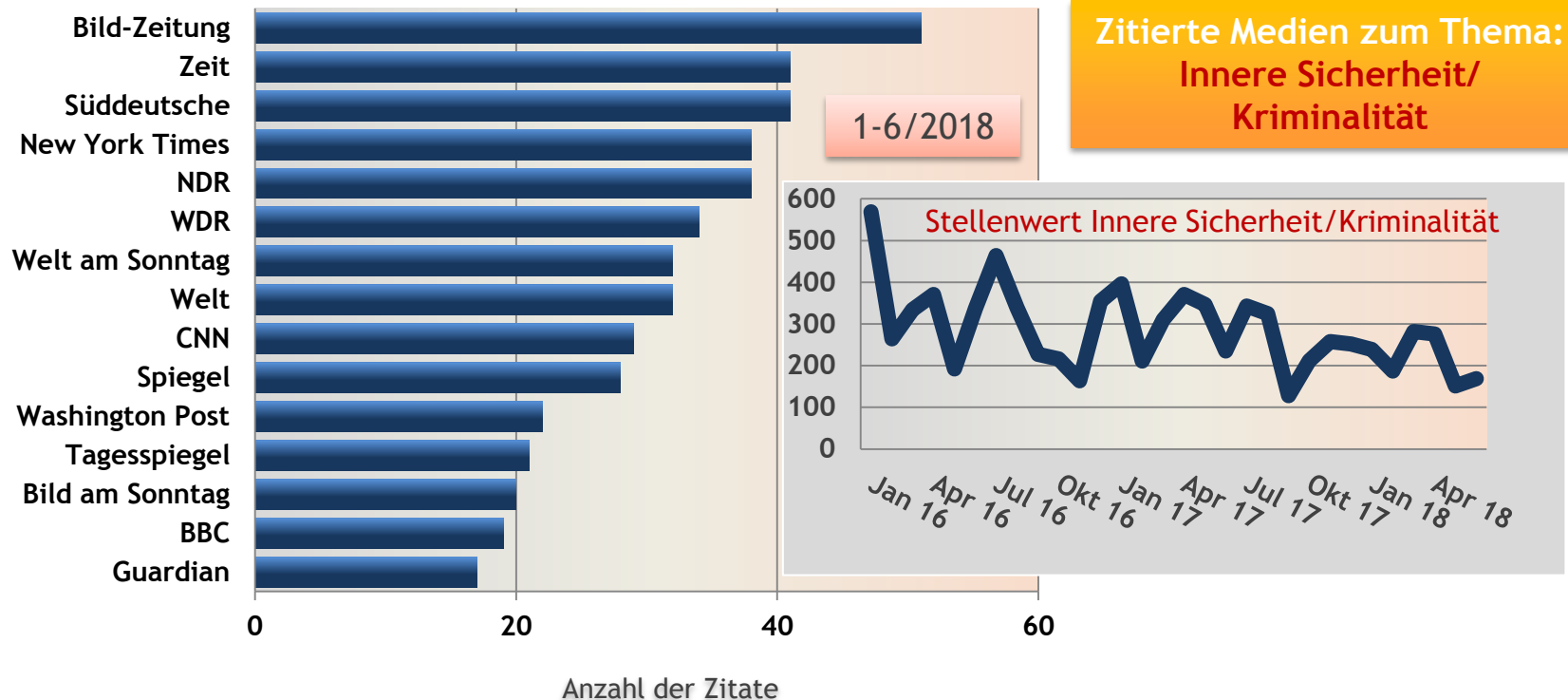


1-6/2018

Anzahl der Zitate

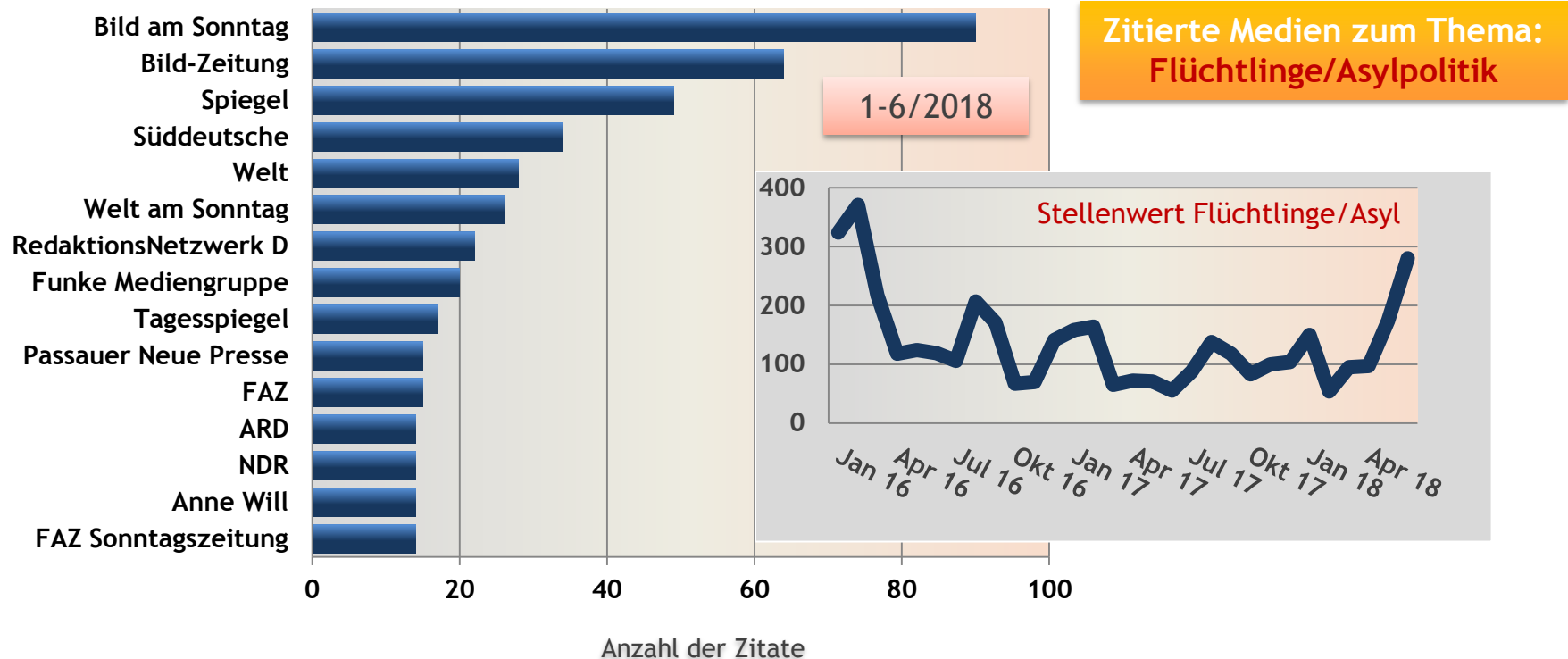
Unter den Top 15-Themen, zu denen Medien zitiert werden, sind keine innenpolitischen Reformthemen wie Verkehr, Gesundheit, Steuern, Bildung oder Mietmarkt. Statt dessen dominieren innere Sicherheit, Flüchtlingspolitik und außenpolitische Themen den Diskurs.

BILD meistzitiert zu Innerer Sicherheit, Spiegel abgeschlagen



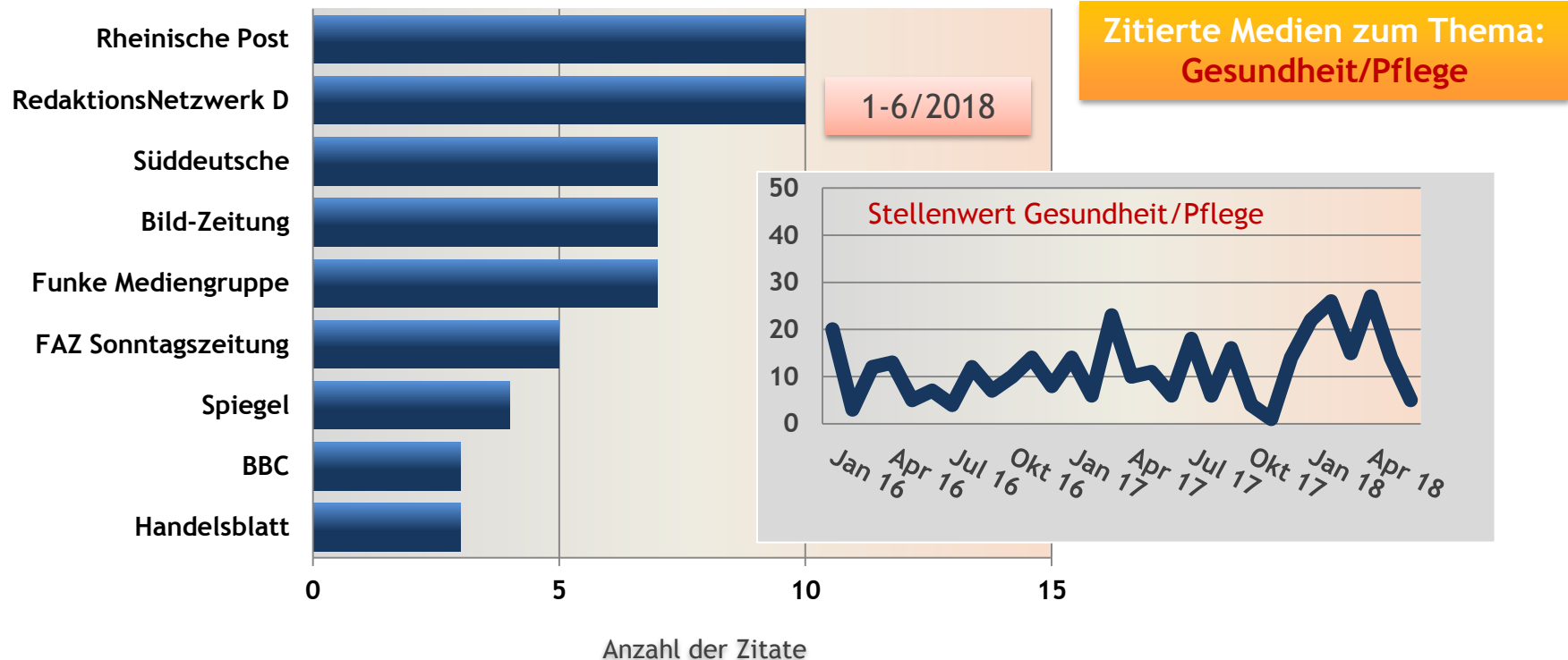
Nachdem nach Q1 noch die *ZEIT* (Causa Wedel) an der Spitze des Zitate-Rankings zu Themen der Inneren Sicherheit und Kriminalität stand, hat sich in Q2 die *BILD* hier stärker hervorgetan, insbesondere im Zusammenhang mit dem Fall des Mordes an Susanna F.

BILD-Gruppe bleibt erste Quelle zur Asyldebatte



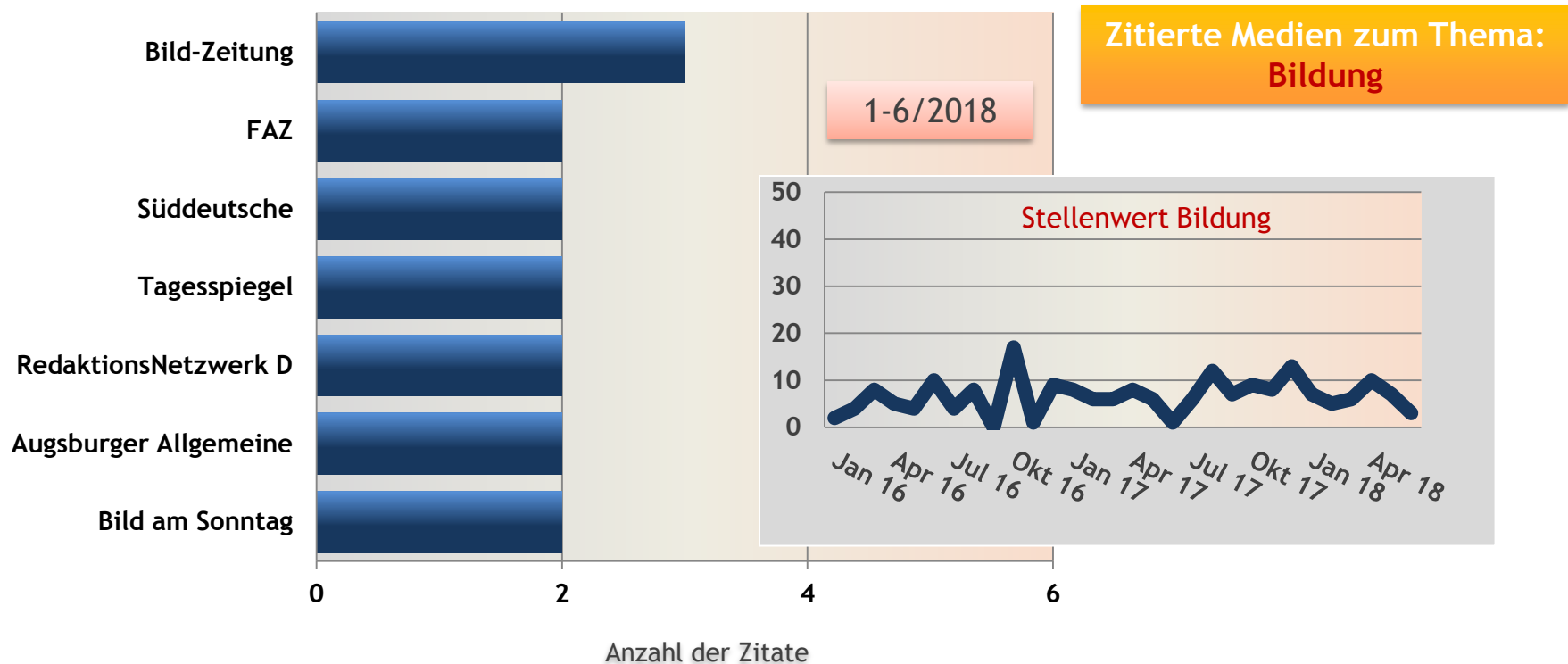
Der *Spiegel* wird in Q2 deutlich häufiger zu Fragen der Flüchtlingspolitik zitiert als noch in Q1, auch die *Welt* wird intensiver wahrgenommen, u.a. der Gastbeitrag von Bayerns Ministerpräsident Söder zu Merkels Flüchtlingspolitik, die *WamS* rutscht dagegen ab.

Mit Spahn-Statements kommt frischer Wind in die Pflegedebatte



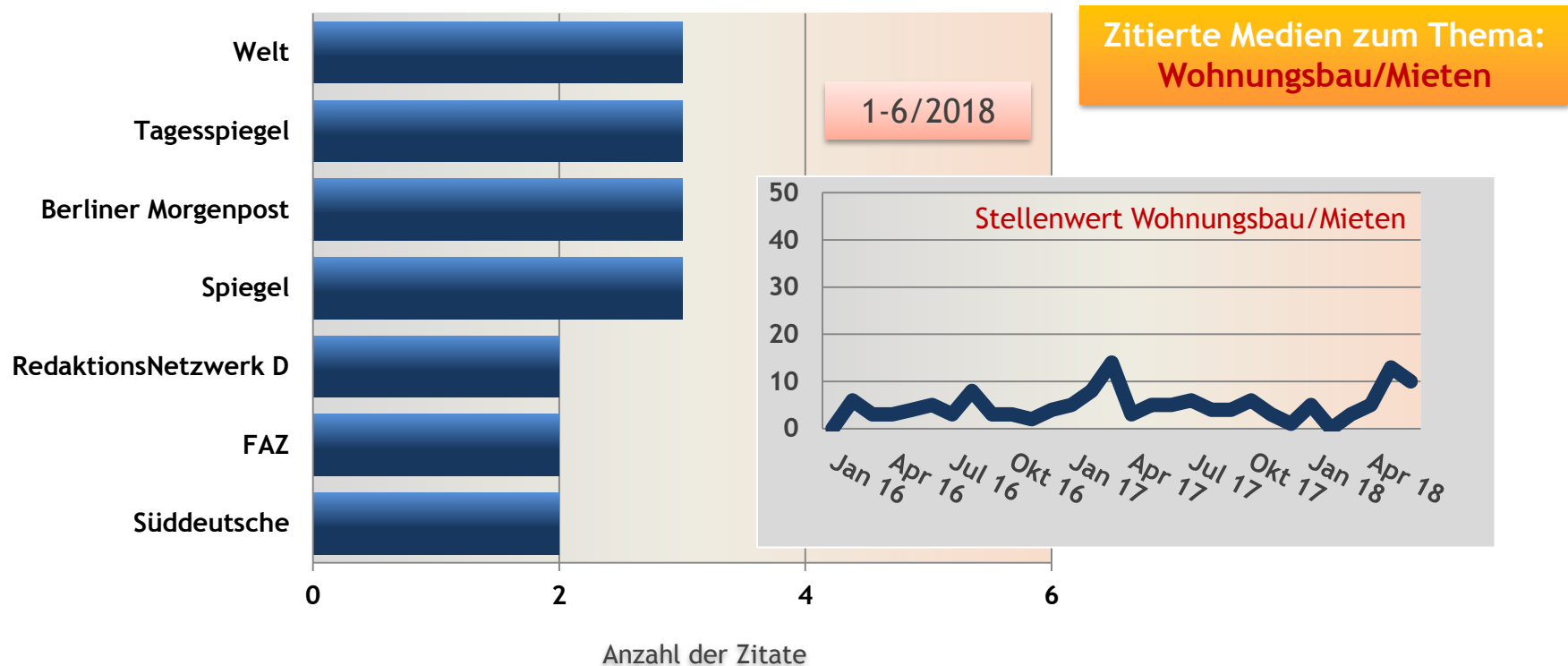
Die *Rheinische Post* wird mit dem Spahn-Interview Ende März viel zitiert, das *RND* mit der Spahn-Forderung nach Senkung der Kassenbeiträge. Inzwischen fällt das Thema allerdings wieder der Flüchtlingsdebatte zum Opfer.

Thema Bildung kein Aufreger



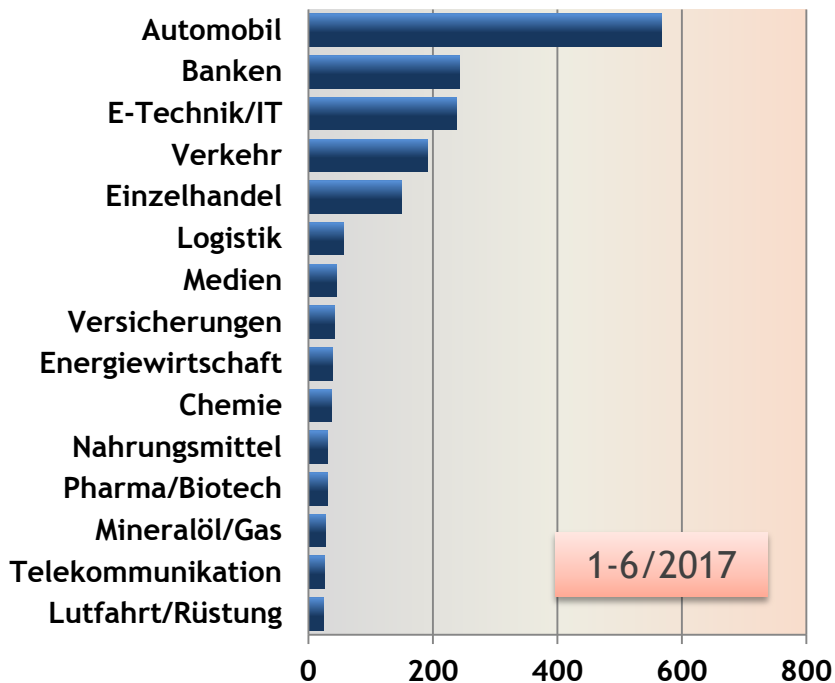
Die Politik wird nicht müde die Bedeutung von Bildung zu betonen - insbesondere in Wahlkampfzeiten. Quote in Form von Medienziten lässt sich damit auf Medienseite allerdings nicht erzielen.

Beim Thema Wohnen/Mieten verschafft sich kein Titel Vorteile

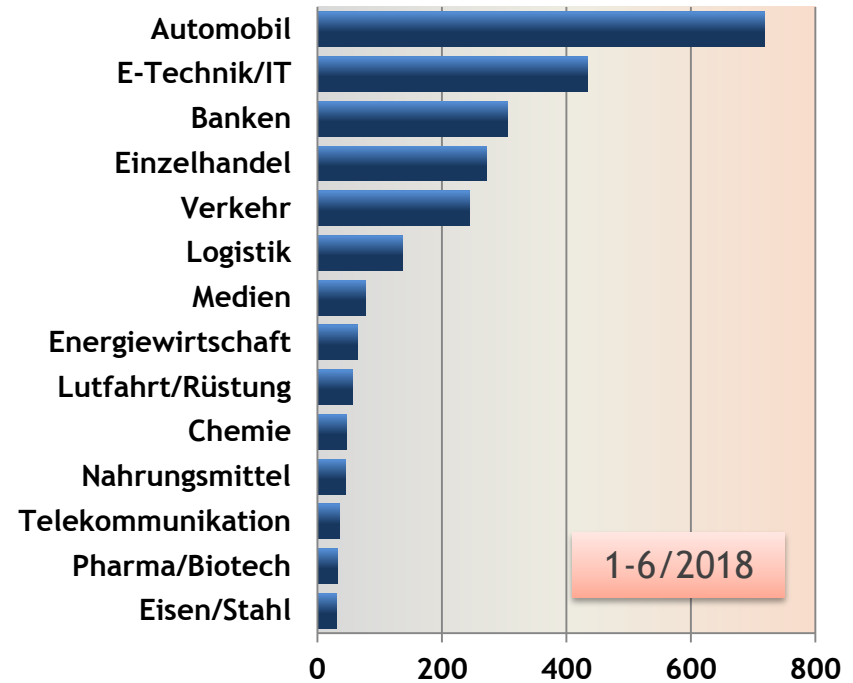


Obwohl für die Menschen von hoher Bedeutung, bleibt die Mediendebatte zum Thema Wohnen und Mieten - anders als die Flüchtlingsdebatte - weitgehend emotionslos. Zuletzt gewinnt sie durch die Diskussion um das neue Baukindergeld etwas an Fahrt.

Medienhype konzentriert sich auf wenige Branchen

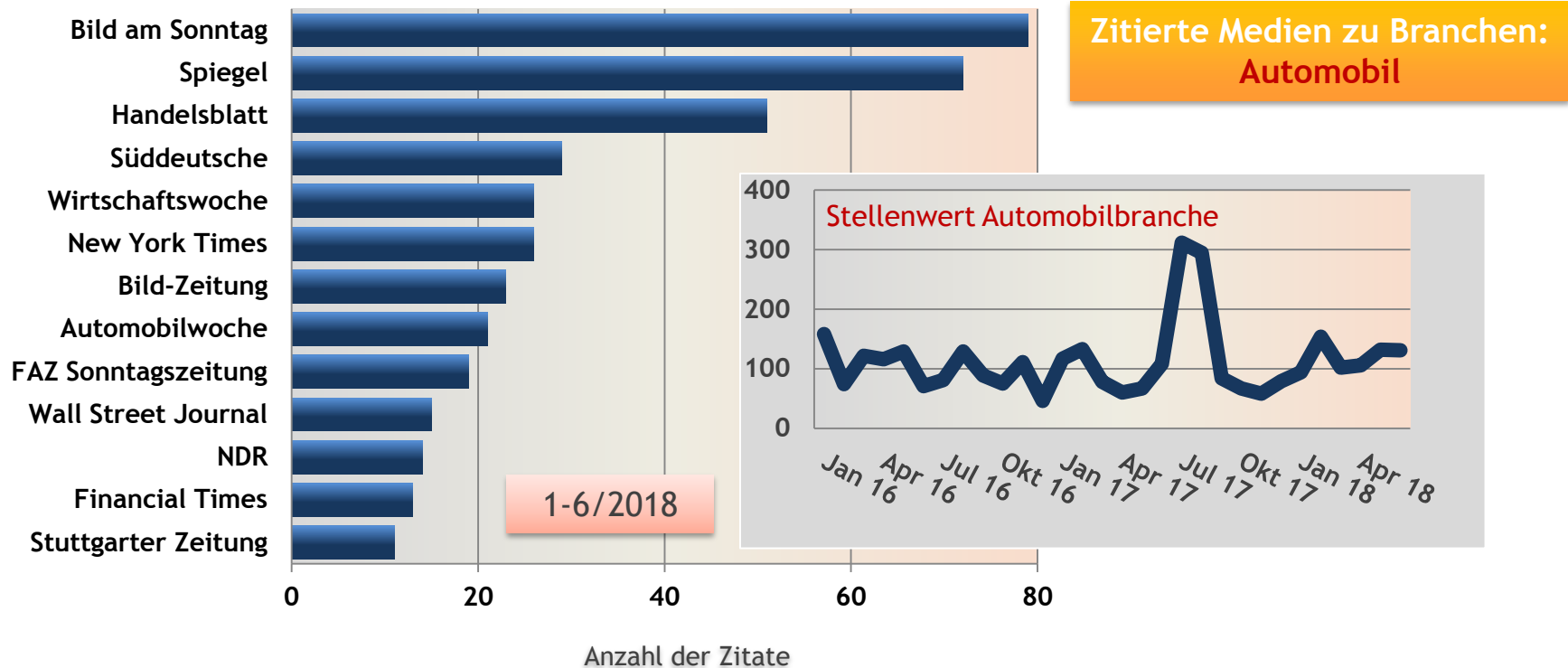


Anzahl der Zitate



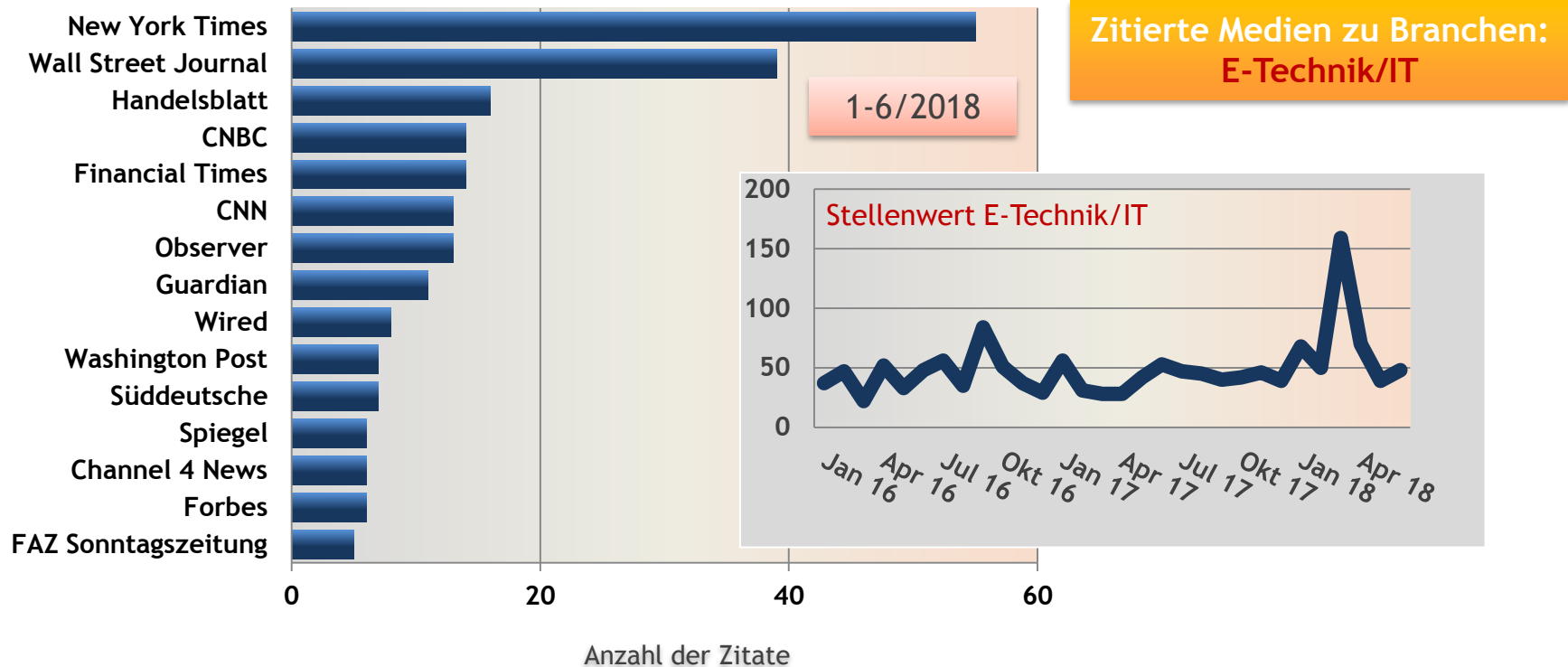
In der Berichterstattung über Unternehmen und Branchen konzentriert sich die Debatte auf wenige Sektoren, allen voran Auto, IT, Banken, Handel und Verkehr. Recherchen zu Energie, Telekommunikation oder Pharma/Biotech finden oft nicht den Weg in andere Medien.

BamS zur Autobranche noch vorn, Spiegel holt aber auf



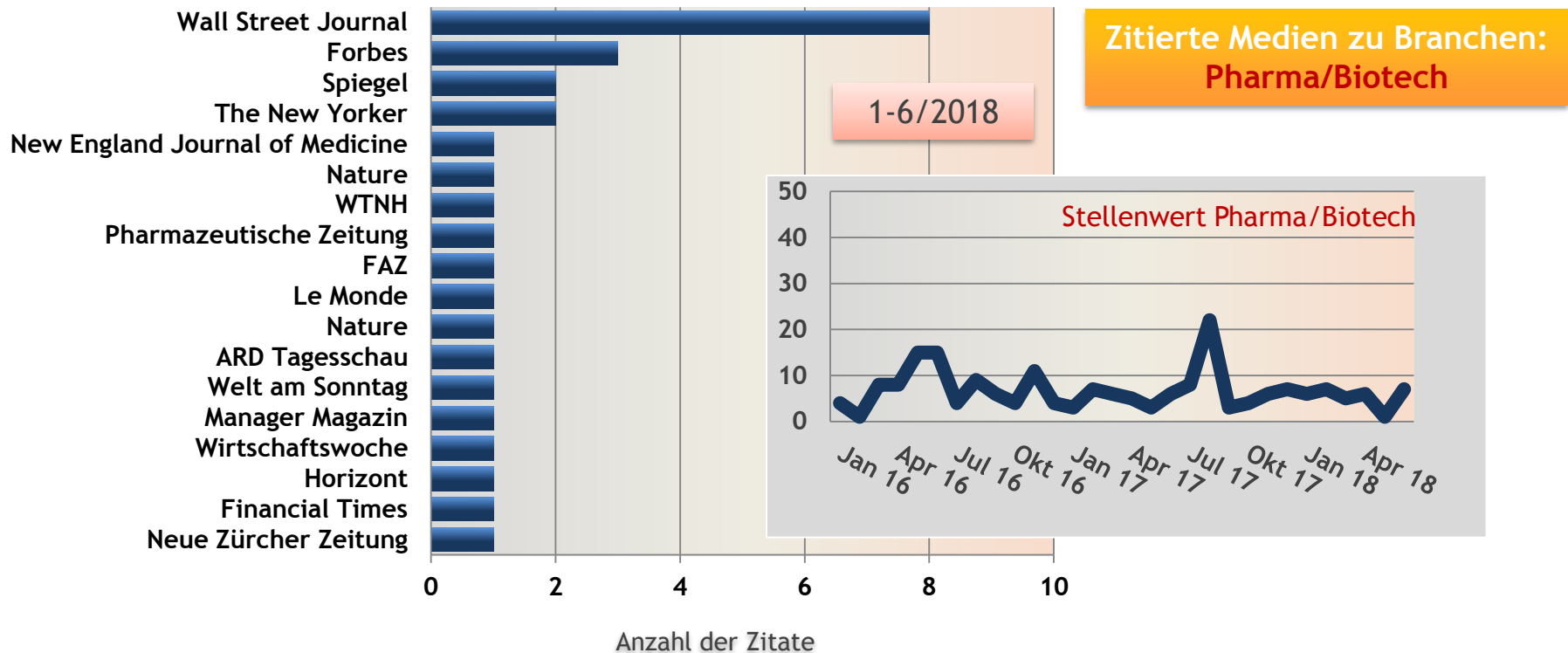
Im Vergleich zu Q1 holt der *Spiegel* gegenüber der *Bild am Sonntag* deutlich auf an Medien-Resonanz zur Automobilbranche. Auch das *Handelsblatt* positioniert sich wieder besser. Die *FAZ* ist hier nicht unter den meistzitierten Medien, anders als die Sonntagszeitung.

IT-Branche: Nur vier deutsche Titel unter meistzitierten



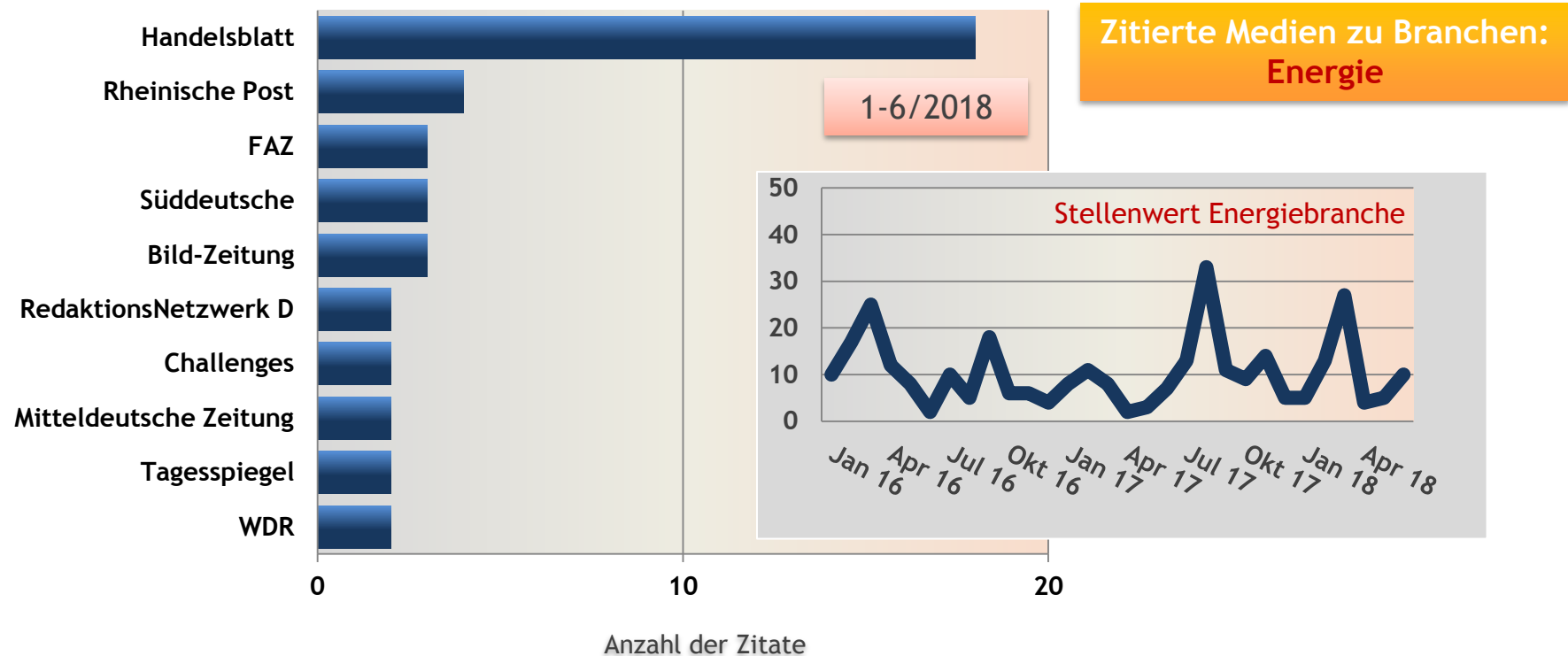
Unter den meistzitierten Titeln in deutschen Meinungsführer-Medien zur IT-Branche sind im ersten Halbjahr 2018 lediglich vier deutsche Titel. Die Digitalisierungs-Offensive der Bundesregierung und die Reaktion der Branche darauf spiegelt sich darin nicht wieder.

Auch zu Pharma/Biotech sind US-Medien die Meinungsführer



Zitatewürdige Recherchen zur deutschen Pharma- und Biotech-Branche gab es im ersten Halbjahr kaum. Das *Wall Street Journal* wurde im wesentlichen zum Bayer/Monsanto-Deal wie zur Anklage gegen die Gründerin des Bluttest-Start-ups Theranos zitiert.

Handelsblatt eindeutig Meinungsführer zum Energiesektor



Exklusive Informationen zur Energiebranche kommen im hauptsächlichen vom *Handelsblatt*, etwa zuletzt die Recherchen zum Einstieg des chinesischen Industriegigant SGCC beim Berliner Netzbetreiber 50Hertz.

Medienseite deutsche Meinungsführer

Tageszeitungen:

Berliner Zeitung, Bild-Zeitung, Die Welt, Frankfurter Allgemeine Zeitung, Fr. Rundschau, Leipziger Volkszeitung, Süddeutsche Zeitung, taz, Tagesspiegel

TV-Medien:

ARD Tagesschau und Tagesthemen, ZDF Heute und Heute Journal, Fakt, Frontal 21, Kontraste, Monitor, Panorama, Report (BR), Report (SWR), Börse im Ersten

Wochenmedien:

Die Zeit, Focus, Spiegel, Stern, Super Illu

Sonntagszeitungen:

Bild am Sonntag, Frankfurter Allgemeine Sonntagszeitung, Welt am Sonntag

Wirtschaftszeitungen:

Handelsblatt, Capital, Manager Magazin, Wirtschaftswoche

Rundfunk:

Deutschlandfunk-Nachrichten (7-Uhr)

Bei Printmedien wird der Politik- und Wirtschaftsteil ausgewertet. TV- und Hörfunksendungen werden vollständig erfasst, ebenfalls das Handelsblatt.